



# Rund ums rote Sofa

## Neustart für den Jugendfußball im Stadtteil

von Lothar Hoffmann

Noch vor Kurzem sah es so aus, als sei alles aus mit dem Jugendfußball in Süsterfeld-Helleböhn. Nach der Insolvenz des VfB Süsterfeld hatten die Spieler des Erwachsenenfußballs dem Verein den Rücken zugekehrt, der Verein existiert nur noch auf dem Papier. Auch die finanzielle Grundlage für die seit vielen Jahren engagierte und erfolgreiche Jugendarbeit war damit zerstört, die Nutzung des Sportplatzes und des Vereinsgebäudes mit den Umkleideräumen und Duschen ungeklärt. War alle Mühe der Jugendlichen und ihrer Trainer und der engagierten Eltern umsonst?

Nein, es tut sich etwas: Der größte Teil der Jugendfußballer hat ins Auge gefasst, sich mit ihrem Abteilungsleiter Kadri Eroglu und ihren Jugendtrainern dem „Turn- und Sportverein Süsterfeld-Helleböhn“ (TSV) anzuschließen, um

unter dessen „Dach“ ihren Sport im eigenen Stadtteil weiterbetreiben zu können. „Auch der Hessische Fußballbund steht hinter dieser Lösung, allerdings treten die Jugendlichen bis Saisonende zu ihren Gruppenspielen noch unter ihrem alten Vereinsnamen an“, sagt Kadri Eroglu.

Der Vorsitzende des TSV, Edgar Leidig, hat sich mit dem gesamten Vorstand dafür eingesetzt, dass zu diesem Zweck eine eigene Jugendfußballabteilung des TSV gegründet wird. Er legt aber Wert auf die Feststellung, dass das Angebot des TSV nur für die Jugendfußballer gilt – „mit den Folgen der Insolvenz des VfB dürfen wir unseren Verein nicht belasten“, betont Edgar Leidig.

Dieses Angebot wurde Ende Oktober in die Tat umgesetzt: Die inzwischen zum TSV übergewechselten Jugendfußballer

konstituierten im Beisein des TSV-Vorstandes eine eigene Abteilung Jugendfußball und wählten ihren künftigen Abteilungsvorstand. Als Vorsitzender wurde Kadri Eroglu einstimmig gewählt, Jugendwart wurde Ferdi Sander, Anne Rüters verwaltet die Abteilungskasse und Michael von Reutenberg stellte sich als Platzwart zur Verfügung. Damit sind die organisatorischen Voraussetzungen für den Neubeginn der Jugendfußballarbeit im TSV geschaffen.

Mittlerweile ist zwar die weitere Nutzung der Sportflächen durch die Jugendfußballer mit dem Sportamt der Stadt vorläufig geregelt. Ein ungelöstes Problem ist aber die Nutzung des Vereinsgebäudes auf dem Sportplatz, das nach dem verstorbenen „Süsterfelder Urgestein“ Christoph Tombrink benannt ist. Derzeit gibt es zum Umkleiden in diesem Gebäude kein Wasser, keinen Strom, keine Heizung. Auch die Toiletten sind zur Zeit nicht nutzbar. Und die Marburger Anwaltskanzlei, die die Insolvenz des VfB abwickelt, versucht das verbliebene Vereinsvermögen des VfB wie auch das Christoph-Tombrink-Haus zu Geld zu machen.

Hier sind die Stadt Kassel als Eigentümerin des Sportplatzes, aber auch die Stadtverordneten und die Mitglieder des Ortsbeirats gefragt, gemeinsam mit dem Turn- und Sportverein Süsterfeld-Helleböhn eine Lösung zu finden, damit unsere Jugendfußballer den Sportplatz im eigenen Stadtteil mit den Umkleide- und Duschanlagen weiterhin zu vertretbaren Bedingungen nutzen können. Erste positive Rückmeldungen machen Hoffnung, dass dies gelingen könnte.

## **Initiativen der SPD im Ortsbeirat**

- Kürzere Schaltzeiten an den Ampelanlagen der Eugen-Richter-Straße zur Leuschnerstraße, zum Rhönplatz, zum Schwarzwaldweg**
- Standorte für Geschwindigkeitsanzeigen (Dialog Display)**
- Verkehrsberuhigung in der Meißnerstraße**
- Unterstützung der Bürgerinteressen bei Straßenausbesserungsarbeiten im Stadtteil**
- Optimierung der Zugänge zu den Altglas- und Altpapiercontainern Heiligenbergstraße und Rhönplatz**
- Klärung der Besitzverhältnisse und Gestaltung des Rhönplatzes**
- Zusammenarbeit mit der GWH bei der Wohnumfeldverbesserung**
- Herstellung des Fahrradweges entlang der Eugen-Richter-Straße**
- Bebauungspläne Dauerkleingartengelände Helleböhn und Marbachsgrünzug**
- Förderung eines Jugendbeteiligungsprojekts im Olof-Palme-Haus**
- Unterstützung der Entwicklung der Fridtjof-Nansen-Schule zur Ganztagschule**

# Für Krankheit und Alter rechtzeitig Vorsorge treffen

von Sylvia Hartig

Ein weit verbreiteter Irrtum ist, dass na- he Familienangehörige, Kinder oder Le- benspartner stellvertretend einspringen und entscheiden können, wenn man durch Krankheit oder Alter nicht mehr in der Lage ist, seine Angelegenheiten selbst zu regeln.

Sie können es nicht. Auch Ehegatten, Lebenspartner, Geschwister, Kinder oder Eltern können für Sie nur mit Vollmacht handeln. Das heißt, sie müssen mit einer eindeutigen schriftlichen Willenserklärung Ihrerseits ausgestattet sein, um als Ihre Vertretung bei Bank, Post, Vermieter, Krankenhaus u.a. akzeptiert zu werden. Lediglich Eltern sind im Rahmen ihres Sorgerechts befugt, für ihre minderjährigen Kinder zu entscheiden und zu handeln.

Regeln Sie daher Ihre Angelegenheiten rechtzeitig im Voraus. Mit diesen Verfü- benspartner gungen können Sie vorausschauend und selbstbestimmt die Angelegenheiten durch regeln, die für Sie und Ihre Angehörigen wichtig werden könnten.

Der SPD-Ortsverein Süsterfeld-Helleböhn bietet zu den Themen Betreuungs-Lebenspartner, Geschwister, Kinder oder recht / Patientenverfügung / Vorsorge-Eltern können für Sie nur mit Vollmacht vollmacht / Betreuungsverfügung fol- handeln. Das heißt, sie müssen mit einer gende Informationsveranstaltung der eindeutigen schriftlichen Willenserklärung Ihrerseits ausgestattet sein, um als Ihre Vertretung bei Bank, Post, Vermieter, Krankenhaus u.a. akzeptiert zu werden. Lediglich Eltern sind im Rahmen ihres Sorgerechts befugt, für ihre minderjährigen Kinder zu entscheiden und zu han- deln.

Der SPD-Ortsverein Süsterfeld-Helleböhn bietet zu den Themen Betreuungs-Lebenspartner, Geschwister, Kinder oder recht / Patientenverfügung / Vorsorge-Eltern können für Sie nur mit Vollmacht vollmacht / Betreuungsverfügung fol- handeln. Das heißt, sie müssen mit einer gende Informationsveranstaltung der eindeutigen schriftlichen Willenserklärung Ihrerseits ausgestattet sein, um als Ihre Vertretung bei Bank, Post, Vermieter, Krankenhaus u.a. akzeptiert zu werden. Lediglich Eltern sind im Rahmen ihres Sorgerechts befugt, für ihre minderjährige

Informationsveranstaltung der Betreuungsbehörde der Stadt Kassel an:

Datum: 27. November 2010

Ort: Olof-Palme-Haus,

Zeit: 11.00 Uhr

Referentin:

Sylvia Hartig, Mitarbeiterin  
der Betreuungsbehörde  
Stadt Kassel



## Wichtige Kontakte in Süsterfeld-Helleböhn

Altenklub Helleböhn, Olof-Palme-Haus,

Tel. 402617

Evangelische Dreifaltigkeitsgemeinde

Sollingweg 55, Tel. 32510 / Tel. 403212

Fridtjof-Nansen-Schule

Schwarzwaldweg 1, Tel. 313866

Internationaler Bund für Sozialarbeit

Olof-Palme-Haus, Tel. 407236

Kath. Kirchengemeinde St. Theresia

Heinrich-Schütz-Allee 285, Tel. 406545

Kita Die Feldböhnchen

Eifelweg 30, Tel. 36508

Kita Nils Holgersson

Schwarzwaldweg 1a, Tel. 3165875

Kita St. Theresia

Heinrich-Schütz-Allee 285, Tel. 401922

Olof-Palme-Haus

Eugen-Richter-Straße 111, Tel. 9402919

Schiedsamt Süsterfeld-Helleböhn

Helmut Alex, Tel. 408537

SPD-Fraktion im Ortsbeirat

Helmut Alex, Tel. 408537

SPD-Ortsverein Süsterfeld-Helleböhn

Hermann Hartig, Tel. 407668

# Süsterfeld – eine grüne Oase

von Helmut Alex

Unser schöner Stadtteil teilt sich in mehrere unterschiedlich strukturierte Bereiche auf: Helleböhn, documenta urbana, die Öffentlichkeit. Süsterfeld ist in Kassel Holzgarten und natürlich Süsterfeld. Wer der Familie vererbt, findet im Verkaufsfall ein solches Objekt selten den Weg in die „Geheimtipp“.



Blick von der Eugen – Richter – Straße in den Brückenweg (Foto: H. Alex)

vom Herkules aus den Blick auf unseren schönen Stadtteil richtet, findet Süsterfeld optisch unter einem Grünzug. Nur die Spitze der Dreifaltigkeitskirche, die aus dieser grünen Oase herausschaut, dient zur Orientierung. Wer in Süsterfeld lebt, schätzt diese grüne Lunge, selbstverständlich auch die gute Nachbarschaft und die Nähe zur Innenstadt. In Süsterfeld lässt es sich gut leben, das wissen viele. Wird mal ein Haus oder ein Grundstück tatsächlich nicht innerhalb

Die Süsterfeldsiedlung ist der älteste Bereich des Stadtteils und baulich geprägt durch die Siedlungsbebauung der 1930er Jahre. Unsere in der Zeit der Weimarer Republik entstandene Siedlung besteht überwiegend aus Ein- und Zweifamilienhäusern, die damals mit staatlicher Hilfe weitgehend in Eigenleistung gebaut wurden. Heute ist der mit Grünspan belegte Turm der evangelischen Dreifaltigkeitskirche aus den 1960er Jahren mit seiner pyramidenförmigen hohen Spitze quasi das Wahrzeichen von Süsterfeld. Fast 80 Jahre existiert Süsterfeld nun und hat sich immer wieder gewandelt, sich der Moderne der jeweiligen Zeit angepasst. Was immer

geblieben ist, ist der gute Zusammenhalt sel selten gewordene Rarität zu bieten: der Bewohner, den man zum Beispiel in unser Bürgerhaus, das heutige Olof – der äußerst aktiven Siedlergemeinschaft Palme – Haus. Auch die Aktivitäten in erleben kann . Auch die Versorgung hat diesem Haus werden intensiv von den sich immer wieder gewandelt. Konnte man sich in den 60er Jahren direkt beim Metzger oder Bäcker nebenan versorgen, ist das heute konzentriert am Südrand von Süsterfeld möglich.



Aber immerhin, **Blick in den Kellerwaldweg (Foto: H. Alex)**

wir haben einen Aldi- und einen Rewe-Markt in Süsterfeld.

Auch die Geselligkeit hat Tradition in Süsterfeld: Unsere „Kulte“ (für Nicht-Süsterfelder übersetzt unsere frühere „Kulturhalle“) heißt heute „Alt Süsterfeld“ und ist weit über die Stadtteilgrenzen bekannt und frequentiert. Darauf können insbesondere die Wirtsleute, aber auch wir Süsterfelder stolz sein!

Viele von uns kennen den Kindergarten der Dreifaltigkeitsgemeinde noch aus der eigenen Kindheit, auch hier ist Tradition greifbar nahe, wenn wir heute unsere Kinder oder unsere Enkel dort und in der neuen Kita Nils Holgersson in guter Obhut wissen.

Süsterfeld hat noch eine weitere in Kas-

Süsterfeldern genutzt.

Dass so vieles in Süsterfeld gut funktioniert und gelebt wird, ist allen Bewohnern zu verdanken und im großen, unterschiedlich geprägten Stadtteil

eine gute Grundlage für ein lebendiges Miteinander. Man kommt gerne nach Hause, nach Süsterfeld – Helleböhn.

Es grüßt sie ganz herzlich

*Ihr Helmut Alex*



# Der Rhönbalkon lebt!

Von Wolfgang Schwieder

Im September fand das erste Nachbar- präsentierte die Jazz-Band der Herder- schaftsfest auf dem Gelände der GHW schule. Jürgen der Leierkastenmann am Rhönplatz statt. Initiiert wurde es spielte ebenso auf. Für die Jüngsten unter der Federführung des SPD- hatten die Falken eine Reihe von Aktivi- Ortsvereins Süsterfeld-Helleböhn. Es taten aufgebaut, darunter eine beteiligten sich die Gewerbetrei- benden, der Mieterbeirat der GWH sowie Ver- eine und Verbän- de aus dem Stadtteil.



Gute Feierlaune auf dem Rhönbalkon (Foto: L. Hoffmann)

Über 200 Gäste und Besucher kamen und waren begeis- tert. Zur Eröffnung sprachen Hermann Hartig (Vorsitzender des SPD- Ortsvereins) sowie der Vorsitzende der Kasseler SPD, Bürgermeister Jürgen Kai- ser. Prominente Ehrengäste wie Uwe Frankenberger (Landtagsabgeordneter und Vorsitzender der SPD- Stadtverordneten-fraktion), die Bundes- tagsabgeordnete Ulrike Gottschalck , Stadtrat Hans-Jürgen Sandrock und viele Vertreter aus den umliegenden Stadttei- len fanden den Weg auf den Rhönbalkon.

Ein gemischtes Programm aus bekann- ten Rhythmen, neuen Stücken und Soli

Hüpfburg, die Herstellung von Buttons mit vielen bunten Motiven und vieles mehr. Kinderschminken fand unter fachkundiger



Die Organisatoren des Festes, Wolfgang Schwie- der und Hermann Hartig, bei der Zucchini-Versteigerung (Foto: L. H.)

Für Gartenfreunde verteilten Linda und Günter Lenke vom Kleingartenverein Helleböhnen Ableger ihrer Pflanzen, selbst hergestellte Marmelade und Weintrauben. Außerdem gaben sie Tipps zum Gartenbau.

Wie immer fand die Waffelbäckerei des



Frische Waffeln vom Mieterbund (Foto: W. Schwieder)

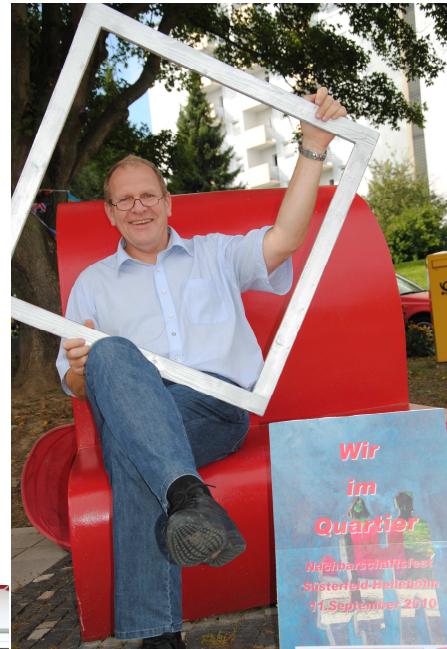
Mietervereins großen Zuspruch. Margret Kistner wartete als „Frau Holle“ aus dem Stadtteil mit Geschichten und Spielen auf. Wertvolle Preise gab es bei einem



Fetzige Musik von der Herder-Jazzband (Foto: L.H.)

Luftballonwettbewerb zu gewinnen, darunter eine dreitägige Reise nach Berlin mit Besuch des Deutschen Bundestages

und eine Reise nach Wiesbaden mit Besuch des Hessischen Landtages. Viele Besucherinnen und Besucher machten von dem Angebot Gebrauch, sich auf dem roten Sofa in Gruppen oder alleine ablichten zu lassen.



Bürgermeister Jürgen Kaiser bei der Fotoaktion (Foto: W. Schwieder)

Tatkräftige Unterstützung gab es auch durch Herrn Schäfer, Hausmeister im GWH-Team, der für die Infrastruktur verantwortlich zeichnete. „Das können wir gerne wieder machen, vielleicht schon zur Adventszeit mit Glühwein, Kinderpunsch und Bratwurst vom Grill“, kündigte er an.

Der SPD-Ortsverein ist gerne dazu bereit.

# Ihre Ansprechpartner im Stadtteil Süsterfeld-Helleböhn



## Uwe Frankenberger

Vorsitzender der SPD-Fraktion

im Kasseler Rathaus,

Mitglied des Hessischen Landtages

Kontaktadresse:

[uwefrankenberger.mdl@t-online.de](mailto:uwefrankenberger.mdl@t-online.de)



## Die Mitglieder der SPD-Fraktion im Ortsbeirat

Wolfgang  
Schwieder

Hermann  
Hartig

Gudrun  
Frankenberger

Helmut  
Alex

**Sie treffen uns jeden 1. Donnerstag im Monat 19.30 im Olof-Palme-Haus.**

**Impressum: Rund ums rote Sofa. Stadtteilzeitung des SPD-Ortsvereins Süsterfeld-Helleböhn**

**Auflage 2.800, V.i.S.d.P. Hermann Hartig**

**Kontaktadresse: [Hermann.hartig@spd-suesterfeld-helleboehn.de](mailto:Hermann.hartig@spd-suesterfeld-helleboehn.de)**